

„SWITCH IT“ GEHT AUF DIE MILLIONENGRENZE ZU

WECHSELBÜGEL

In diesem Jahr wird das Brillenwechselsystem „switch it“ von EBM Design die Grenze zur millionsten verkauften „switch it“ Fassung knacken.

Basis der Zählung sind die so genannten „MIMs“: Hochpräzise, aus Edelstahl gefertigte Montagebauteile, auf die Bügel und Brücke aufgesteckt werden. Der aktuelle „Zählstand“ der verkauften MIM-Sets liegt bei 975.000. EBM Design freut sich, dem Käufer des millionsten Sets auf der opti 2015 einen exklusiven Preis zu überreichen.



Am 7. und 8. März findet in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen zum zweiten Mal die Brillenmesse „copenhagen specs“ statt. Der Veranstaltungsort ist wieder die „Lokomotivværkstedet“ im Herzen von Kopenhagen. Gezeigt wird ein kreativer Mix dänischer sowie internationaler Marken. Der Eintritt ist frei, Besucher sollten sich aber vorher registrieren auf www.copenhagenspecs.dk.

INFORMATIONSOFFENSIVE ZUM THEMA „WINTERSPORTBRILLE“

KGS

Die Hälfte aller Skiunfälle ist laut Informationen der „Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS)“ auf Seh- und Wahrnehmungsfehler zurückzuführen. Doch etwa jeder dritte Freizeitskifahrer - das sind rund 1,5 Millionen Menschen jährlich - geht ohne die erforderliche Sehhilfe auf die Piste. Deshalb startet das KGS Ende Oktober die Informationsoffensive „Gute Sicht, sicher fahren“. Augenoptiker sind aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Gemeinsam mit der ASiS, der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) und Snowboard Germany sollen gut vier Millionen Wintersportler auf die Notwendigkeit einer passenden Sportbrille und einer ausreichenden Sehkorrektur hingewiesen werden. Unter dem Motto „Wir sehen uns auf der Piste“ erfahren sie, was beim Kauf einer Wintersportbrille zu beachten ist und welche Korrekturmöglichkeiten es gibt.

Besucher des KGS-Aktionsportals www.sehen.de/wintersportbrille können sich ausführlich über die Anforderungen im Wintersport informieren; es werden Brillen und Korrekturmöglichkeiten veranschaulicht sowie auf den Sinn regelmäßiger Sehchecks hingewiesen. Ein 3-minütiger Videobeitrag

fasst die Kernaussagen plakativ zusammen. Der Spot wird zusätzlich über Facebook, YouTube, die Seiten der Kooperationspartner und über zielgruppenrelevante Onlinemedien verbreitet.



OPTI: ALLE WEGE FÜHREN NACH MÜNCHEN

MESSE

Vier Hallen gefüllt mit Neuheiten, Informationen und viel Zukunft. So präsentiert sich die opti in München vom 9. bis 11. Januar 2015. Die rund 500 Firmen inklusive der „Big Four“ der Augenoptikindustrie, versprechen eine breit angelegte Veranstaltung von intelligenter Präsentation, professioneller Organisation und hoher Produkttiefe. An Bord sind zahlreiche Neuaussteller, die die internationale Messe für Augenoptik und Design bereichern und erfrischen sollen. Zudem kann das Messepublikum auf einige Neuerungen gespannt sein. Tickets sind ab sofort online verfügbar.



Mehr als 23.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland werden in München erwartet. Die opti bietet auf einer Fläche von rund sechs Fußballfeldern (40.000 qm) die 360-Grad-Übersicht über das gesamte augenoptische Spektrum. Neun Fachakademien und Hochschulen aus Deutschland und der Schweiz werden auf dem opti-Campus vertreten sein. Mit diesem Angebot werden die Themen Karrierechancen, Nachwuchs, Ausbildung und Talent Management verstärkt in den Mittelpunkt gerückt.

Die Neugestaltung des Walk of Frame in der Halle C1 überzeugt mit einer modernen, frischen, transparenten Art. Die reduzierten, gläsernen und freischwebenden Präsentationsebenen eröffnen dem Besucher den Blick auf die gezeigten Designprodukte aus Acetat, Holz und Titan. Die optiBar mit einem Loungebereich lädt zum Verweilen und Genießen dieser neuen Inszenierung der „Stars der Branche“ ein.

BESTÄNDIGKEIT UND WANDEL: 65 JAHRE KURATORIUM GUTES SEHEN

KGS

Am 20. Juli 1949 wurde auf einer Sitzung des Verbandes Feinmechanik und Optik in Wiesbaden die „Fördergemeinschaft der Deutschen Augenoptik“, wie der Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS) ursprünglich hieß, als eine der ersten deutschen Aufklärungsinitiativen im Gesundheitsbereich gegründet.

Die Bundesrepublik war gerade gegründet und auch die Augenoptik auf dem Weg zu neuen Ufern. Industrie und Augenoptiker wollten für eine größere Breitenwirkung gemeinsam und herstellerneutral über ihre Produktlösungen und Dienstleistungen informieren. Rolf Rodenstock, Enkel von Josef Rodenstock, dem Begründer des gleichnamigen Familienunternehmens, war die treibende Kraft: „Die Masse des Publikums“, so die Ausgangslage, „ist sich nicht darüber im Klaren, ob sie eine Brille braucht oder ob die Brille dem Gesicht und der Mode entspricht. Der Verbraucher muss erst darauf gestoßen werden.“ Am 17. August 1949 nahm die Brancheninitiative ihre Tätigkeit dann offiziell auf.

Mit unterschiedlichen deutschlandweiten Aktionen wie „der Brillenträger des Jahres“, Sehtests im Bundestag, Kind und Sehen oder der mehrjährigen Verkehrssicherheitskampagne „Sehtest alle 2 Jahre“ sorgt das KGS bis heute regelmäßig für Schlagzeilen.



Wie gefällt Ihnen meine neue Brille?





2 GREEN... Hochwertigste Materialien und innovatives Produktdesign sind das Kennzeichen dieser Kollektion. Für eine „Free Form Green“-Fassung wird nur 12,9 Gramm Material verbraucht. Der intelligente Herstellungsprozess in 14 Minuten bietet Einsparungen in ökologischer und ökonomischer Hinsicht. **Vertrieb über Primus Optik.** **3 METROPOLITAN...** Zwei Modelle für Damen, zwei Modelle für Herren, aber ein roter Faden: Blocktitan-Mittelteile, ein Scharnier in matten Metallfarben und lange Bügelenden aus handgemachtem Acetat - eine urbane Symbiose aus Material, Farbe und Licht. **Vertrieb über OWP** **4 NEOSTYLE...** Die Brillenfassungen demonstrieren hochwertige Metallverarbeitung aus Deutschland. Beim Modell „Dynasty 537“ gelingt mit edlem Design und feiner Bearbeitung eine einzigartige Kombination aus Farbe, Form und Material. Die Titan-Fassung mit Ethno-Mustern passt auch in zarte und jüngere Gesichter. **5 OWP...** Kunstvoll gedrehte Bügel bilden das Herzstück des neuen Modells „1397“. Die Bügel bestehen aus einem filigranen Metallteil mit luftigen Durchbrüchen, das fließend in ein Kunststoffbügelende übergeht. Der plastische Effekt wird durch das Zusammenspiel von Innen- und Außenfarbe noch verstärkt. **6 STRELLSON...** Eyecatcher dieses Sonnenbrillen-Modells aus Metallblech sind die Rillenprägung auf Front und Bügeln sowie die Bügelenden in dunkelblauer Camouflage-Optik. Dank der hochwertigen polarisierenden und rückflächig entspiegelten Gläser werden störende Reflexionen und Blendeffekte angenehm absorbiert. **Vertrieb über EBM**



1 CALVIN KLEIN... Die „ck5402“ ist ein Edelstahlmodell aus der „Colorthin“-Kollektion. Die federleichten und flexiblen Modelle zeichnen sich durch den Einsatz von strahlenden und satten Farben mit einer wunderbar weichen Textur aus. Sie sind der Schlüssel des Erfolgs dieser Kollektion. **Vertrieb über Marchon**
2 SWITCH IT... Hier wird das Material zum Eyecatcher: Leichter Edelstahl in dunklem, gebürstetem Mitternachtsblau verleiht Front und Bügeln einen antiken Look. Das puristische Design und die schmale Cateye-Front schaffen zeitgleich den Spagat zur Moderne. Einen besonderen Touch erhält die Fassung durch den schmalen Spalt zwischen Glas und Fassung. **Vertrieb über EBM**
3 GÖTTI... götti setzt bei der Verarbeitung von Titan auf das Beste aus zwei Welten: Handwerk und Hightech. Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, muss das weiche Material verfestigt werden. Außergewöhnlich ist auch die subtile Farbgebung mit Hilfe einer speziellen Keramikbeschichtung. Dadurch entsteht der typische Farbcharakter, der die Brillen auch besonders widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse macht.
4 IC! BERLIN... Inspiriert von der gigantischen Ikone der 70er und 80er Jahre, dem Kassettenrecorder und Radio für unterwegs, entstand das „Boombox Project“. Für ic! berlin hat der New Yorker Fotograf Lyle Owerko zwei bombastische Sonnenbrillen designt: „boombox noise“ und „boombox x“. Kantig, stylish und leicht: Die Brillen schreien nach Rebellion und Aufmerksamkeit – so wie vor vielen Jahren ihre Namensvetter auf den Straßen New Yorks.
5 ITALIA INDEPENDENT... „I-metal“ von Italia Independent sind dünne Fassungen in klassischen und innovativen Formen; neuinterpretiert mit leuchtenden Farben und beschichtet mit einem matten Lack.